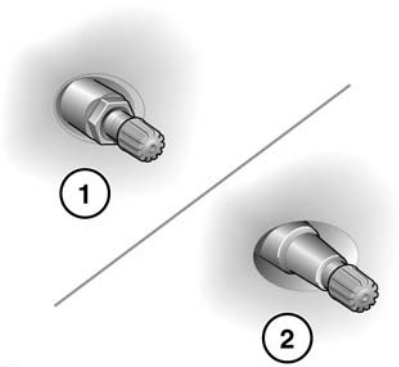
REIFENDRUCKÜBERWACHUNGS-SYSTEM (TPM)

Das Reifendrucküberwachungssystem (TPM) ersetzt nicht die manuelle Kontrolle des Reifendrucks. Das TPM-System gibt lediglich eine Warnung bei niedrigem Reifendruck aus und sorgt nicht für den korrekten Reifendruck.

Das TPM-System kann keine Reifenschäden erfassen. Den Zustand der Reifen regelmäßig überprüfen, insbesondere dann, wenn das Fahrzeug im Gelände gefahren wird.

Beim Aufpumpen der Reifen darauf achten, dass die Ventile des TPM-Systems nicht verbogen oder beschädigt werden. Der Füllanschluss muss korrekt auf den Schaft des Reifenventils ausgerichtet sein.

Hinweis: *Die Leistung des TPM-Systems kann durch unterschiedliche Reifentypen beeinflusst werden. Die Reifen stets wie empfohlen austauschen.*



1. TPM-System mit außen angebrachter Kontermutter und Ventil aus Metall
2. System ohne TPM mit Gummiventil

Das TPM-System überwacht laufend den Druck aller Reifen, einschließlich des vollwertigen Reserverads.



Die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet auf, wenn mindestens ein Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck aufweist. Das Fahrzeug so bald wie möglich anhalten, die Reifen überprüfen und den Druck auf den für die Fahrzeugbelastung empfohlenen Wert erhöhen.

Wenn der Druck des Reservereifens unzureichend ist, wird die Meldung **RESERVEREIFEN-DRUCK PRÜFEN** angezeigt und die Warnleuchte leuchtet auf.

TPM-SYSTEMMELDUNGEN

Wird ein Problem erkannt, leuchtet oder blinkt die Warnleuchte. Eine Meldung wird angezeigt. Bis zur Behebung der Störung werden die Warnungen bei jedem Einschalten der Zündung wiederholt.

Das Fahren durch Gegenden mit unterschiedlichen klimatischen Bedingungen kann sich auf den Reifendruck auswirken. Dies kann wiederum dazu führen, dass das TPM-System in unregelmäßigen Abständen Warnungen ausgibt.

Ist keines der vier Räder mit TPM-System ausgestattet, wird die Meldung **REIFENLUFTDRUCK-KONTROLLE NICHT VERFÜGBAR** angezeigt. Sind die Originalräder montiert, muss das Fahrzeug eine kurze Strecke zurücklegen, bevor das TPM-System die Radsensoren erkennt. Dann wird die Meldung **REIFENDLUFTRUCKKONTROLLE VERFÜGBAR** angezeigt.

Wird eine Meldung nach der Behebung einer Störung nicht gelöscht, an einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.

FAHRZEUGBELASTUNG

Es können unterschiedliche Reifendruck-Überwachungswerte ausgewählt werden, die den auf dem Reifendruckschild vorgegebenen Werten für ein leicht bzw. schwer beladenes Fahrzeug entsprechen.

Über das Menü „Fahrzeug einrichten“ können unterschiedliche Reifendruck-Überwachungswerte eingestellt werden. Siehe Seite **54, MENÜ FÜR FAHRZEUGINFORMATIONEN UND -EINSTELLUNGEN**.

REIFENWECHSEL BEI VOLLWERTIGEM RESERVERAD

Das System erkennt automatisch veränderte Radpositionen. Das Fahrzeug muss während des Reifenwechsels 15 Minuten lang stehen, damit das System den Wechsel erkennt. Siehe Seite **258, RADWECHSEL**. Wenn schneller als 25 km/h (18 mph) gefahren wird, sollten alle Reifendruckwarnungen innerhalb weniger Minuten erlöschen.

REIFENWECHSEL

Bei jedem Reifenwechsel sollten die Ventilschaftdichtung, die Unterlegscheibe, die Mutter, der Ventilstift und die Ventilkappe ebenfalls ausgetauscht werden.

Alle Reifenwechsel müssen von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Beim Demontieren und Montieren der Reifen muss sehr sorgfältig vorgegangen werden, um eine Beschädigung des Sensors zu vermeiden.